



Theologische Hochschule Reutlingen

Staatlich anerkannte Hochschule der
Evangelisch-methodistischen Kirche

Friedrich-Ebert-Straße 31 • D-72762 Reutlingen

Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis

Bachelor-Studiengang
Soziale Arbeit und Diakonie

Sommersemester 2023

www.th-reutlingen.de

Gelebter Glaube – befreites Denken – tätige Liebe

Termine:

Beginn der Vorlesungszeit des Sommersemesters 2023	03. 04. 2023
Richtfest Neubau und Einweihung neue Verwaltung	21. 04. 2023, 15.00 – 18.00 Uhr
Öffentliche Präsentation der Gemeinwohl-Bilanz der THR	09. 05. 2023, 14.00 –15.30 Uhr
Pfingstpause	30. 05. – 09. 06. 2023
Abschiedsvorlesung Prof. Dr. Holger Eschmann	27. 07. 2023, 19.30 Uhr
Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters 2023	28. 07. 2023

Lehrangebote aus dem Master-Studiengang Christliche Spiritualität:

Christliche Spiritualität in Kunst und Musik	20. – 23. 04. 2023 (Schwanberg)
Christliche Spiritualität in lebensgeschichtlicher Perspektive	11. – 14. 05. 2023 (Kirchberg)
Die Praxis christlicher Spiritualität I	07. – 09. 07. 2023 (Kirchberg)
Christozentrisches Familienstellen	27. – 30. 07. 2023 (Schwanberg)
Die Praxis christlicher Spiritualität II	15. – 17. 09. 2023 (Kirchberg)

Vorschau:

Einführungstage für die Studienanfänger:innen	08. – 09. 10. 2023
Eröffnungsgottesdienst für das Studienjahr 2023/2024	08. 10. 2023, 18:00 Uhr
Eröffnungsvorlesung	09. 10. 2023, 10:00 Uhr
Weihnachtspause	27. 12. 2023 – 05. 01. 2024
Ende des Wintersemesters	02. 02. 2024

Abkürzungen und Erläuterungen:

SWS = Semesterwochenstunden; CP = Credit Points; S1 = erstes Studienjahr; S2 = zweites Studienjahr; S3 = drittes Studienjahr; S4 = viertes Studienjahr; P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung; N.V. = nach Vereinbarung.

Es gelten die Studien- und Prüfungsordnung und das Modulhandbuch des Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit und Diakonie.

Studierende haben auf Antrag die Möglichkeit, Credit Points auch an anderen, mit der Theologischen Hochschule Reutlingen kooperierenden Hochschulen zu erwerben. Zuständig für die Anerkennung ist die Prüfungskommission. Das Vorlesungsverzeichnis der *Evangelischen Hochschule Ludwigsburg*, mit der ein entsprechender Kooperationsvertrag besteht, ist im Internet abrufbar unter: www.eh-ludwigsburg.de.

Wichtiger Hinweis:

Ab Sommersemester 2023 bleibt das Lehrgebäude für drei Studiensemester wegen des Umbaus geschlossen; die Lehrveranstaltungen finden in anderen Räumen auf dem Campus statt. Wir bemühen uns nach Kräften, die Bedingungen für Lehren und Lernen so angenehm wie möglich zu gestalten. Zugleich bitten wir alle Studierenden und Lehrenden um die nötige Nachsicht und Beweglichkeit, sodass der Lehrbetrieb und das Miteinander auf dem Campus während dieser Zeit gut gelingen kann. Herzlichen Dank!

Der Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit und Diakonie

Die Theologische Hochschule Reutlingen bietet seit Wintersemester 2021/22 einen siebensemestrigen Studiengang Soziale Arbeit und Diakonie zum Erwerb des Bachelor-Grades (B.A.) an, in dem insgesamt 210 Credit Points (CP) zu erwerben sind.

Studienvoraussetzungen sind die Fachhochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife bzw. die entsprechenden Abschlüsse der jeweiligen Bundesländer. Für ausländische Studierende gelten die für deutsche Hochschulen üblichen Regelungen.

Der Studiengang führt in die geschichtlichen, methodischen, ethischen und rechtlichen Grundlagen von Sozialer Arbeit und Diakonie ein, er vermittelt grundlegende Kenntnisse ihrer Methoden und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und macht die Studierenden mit unterschiedlichen Handlungsfeldern Sozialer Arbeit und Diakonie bekannt (Kinder- und Jugendsozialarbeit, Alter, Gesundheit, besondere Lebenslagen). Letztere stellen einen repräsentativen Ausschnitt der Tätigkeitsfelder Sozialer Arbeit und Diakonie dar und orientieren sich zugleich an den besonderen Anforderungen der beteiligten Kooperationspartner. Studienbegleitende Praxisprojekte, eine Berufsfelderkundung, eine Forschungswerkstatt und fakultative Angebote im Wahlmodul, die auch aus den Theologiestudiengängen entnommen werden können, ergänzen das Studienangebot.

Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen

1	Studium generale – Ringvorlesung Verantwortung für die Gesellschaft: Medienkompetenz	Voigt	W S1 1 SWS / 1 CP
---	---	-------	----------------------

In der Ringvorlesung des Studium generale (veranstaltet von drei Hochschulen in Reutlingen) wird in vier bis fünf Einzelveranstaltungen das Thema "Medienkompetenz" bearbeitet.

Es stehen noch nicht alle Einzelthemen fest: Rechtzeitig vor dem Sommersemester werden die Veranstaltungen mit Plakat, Flyer, per E-Mail und facebook beworben. Diese Wahlveranstaltung findet gemeinsam mit den Studierenden der Theologie statt.

Modul: Nr. 424 Wahlmodul (12 CP).

Arbeitsformen: Vorlesung.

Prüfungsleistung: keine.

Literatur: keine.

Modulbereich 1: Grundlagen und Rahmenbedingungen von Sozialer Arbeit und Diakonie

Rechtliche Grundlagen

2	Einführung in die Rechtsgrundlagen - Grundrechte, Grundrechtsschutz und Strafrecht	Rückert	P S1 2 SWS / 3 CP
---	---	---------	----------------------

Die Veranstaltung bietet einen Einstieg in die rechtlichen Grundlagen der Sozialen Arbeit, zugeschnitten auf die beruflichen Anforderungen angehender Sozialarbeiter*innen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Grundrechte und deren Schutz, etwa durch die Kinder- und Jugendhilfe, bis hin zur Strafrechtspflege.

Modul: Nr. 405 Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit (6 CP).

Arbeitsformen: Vortrag, Veranstaltungsbegleitende Lektüre, Kleingruppenarbeit, Diskussion und Reflexion, Übungen und Fallbearbeitung

Prüfungsleistung: Bearbeitung eines Workbooks, begleitend zur Lehrveranstaltung, unbenotet, zu bestehen

Literatur: Hilgendorf (2003). dtv- Atlas Recht, Band 1: Grundlagen Staatsrecht/Strafrecht. München: dtv; Hilgendorf (2008). dtv- Atlas Recht Band 2: Verwaltungsrecht/Zivilrecht. München: dtv.; v. Münch/Kunig, 7. Aufl. (2021). Grundgesetz- Kommentar: GG. München: C.H. Beck.; Rengier, 23. Aufl. (2021). Strafrecht Besonderer Teil II – Delikte gegen die Person und die Allgemeinheit. München: C.H. Beck; Schmidhäuser (2004): Vom Sinn der Strafe. Berlin: Logos.; Sodan/Ziekow, 9. Aufl. (2020). Grundkurs öffentliches Recht. München: C.H. Beck.; Staub-Bernasconi (1995). Das fachliche Selbstverständnis Sozialer Arbeit – Wege aus der Bescheidenheit: Soziale Arbeit als „Human Rights Profession“. In: Wendt, Wolf Rainer (Hrsg.); Soziale Arbeit im Wandel ihres Selbstverständnisses – Beruf und Identität. Freiburg i. Brsg.: Lambertus; Wessels, Beulke & Satzger, 51. Aufl. (2021). Strafrecht Allgemeiner Teil. Heidelberg: C.F. Müller.

Theologische Grundlagen

3	Aspekte biblischer Theologie (mit Fokus auf Anthropologie, Ethik und Soziallehre)	Barthel / Schlupe	P S1 2 SWS / 4 CP
---	--	-------------------	----------------------

Die Fortsetzung der Einführungsveranstaltung «Die Bibel verstehen» des Wintersemesters beschäftigt sich mit der Theologie der einen Bibel, das heisst mit der Frage, welche Themen im Alten und im Neuen Testament vorkommen und wie die beiden Bücher zusammengehören. Dabei wird der Schwerpunkt auf die Fragen nach dem Menschsein (Schöpfung, Verantwortung vor Gott (=Anthropologie)), der Ethik (soziales Zusammenleben, Verantwortung vor den Menschen) und der Soziallehre im weiteren Zusammenhang gelegt. Dazu sollen Themen und Texte aus der Bibel angeschaut und analysiert

werden, um auf Grundlage dessen eine Sicht auf die Welt und das Leben zu gewinnen, die der Schöpfung Gottes und der Erlösung in Jesus Christus entspricht. Grundlage ist die Lektüre des UTB-Arbeitsbuches für Soziale Arbeit und Diakonie (Angaben s.u.), das gekauft oder umsonst (legal, weil lizenziert) über das THR-Wifi von der UTB-Homepage heruntergeladen werden soll.

Modul: Nr. 404 Biblische Bezüge von Sozialer Arbeit und Diakonie (7 CP).

Arbeitsformen: Seminar mit Referaten und Diskussion.

Prüfungsleistung: Schriftlich ausgearbeitetes Referat zu einem anthropologisch oder ethisch relevanten Thema biblischer Theologie (30.000 Zeichen).

Literatur: 1. Arbeitsbuch: Jörg Lanckau / Thomas Popp / Anni Hentschel / Klaus Scholtissek (Hrsg.): Biblisches Arbeitsbuch für Soziale Arbeit und Diakonie, UTB 2021. 2. Zur Biblischen Theologie allgemein: Childs, Brevard S.: Die Theologie der einen Bibel, 2 Bde., Freiburg i. Br. 1994, 1996 (Sonderausgabe 2003). Crüsemann, Frank: Das Alte Testament als Wahrheitsraum des Neuen. Die neue Sicht der christlichen Bibel, Gütersloh 2011. Söding, Thomas: Einheit der Heiligen Schrift? Zur Theologie des biblischen Kanons (Quaestiones Disputatae), Freiburg i. Br. 2005. 3. Literatur zu den einzelnen Themen wird im Semester vorgestellt.

Gesellschaftliche Rahmenbedingungen

4	Gesellschaftlicher Ort der Diakonie	Elsner	W M1-2 1 SWS / 1 CP
----------	--	---------------	--------------------------------

Die spezifischen Rahmenbedingungen der Diakonie sollen kennengelernt und reflektiert werden (u.a. Diakonie als „Grundvollzug“ der Kirche, Ehrenamtliche als Träger einer sozialen Kultur, die „Mühseligen und Beladenen“ als vorrangige Subjekte).

Zum anderen wird danach gefragt, welchen physisch-geografischen Ort (persönliche Beziehung, Kirchengemeinde, Gesellschaft, Welt) Diakonie hat und ihrem Auftrag gemäß haben sollte.

Schließlich soll kritisch reflektiert werden, welche Funktion und Bedeutung Diakonie in der Gesellschaft hat und haben könnte (z.B. „Wunden verbinden“, Modell der „neuen Stadt“). Die Lehrveranstaltung findet zusammen mit den Studierenden der Theologie (dort Wahlfach) statt.

Modul: Nr. 407 Gesellschaftliche Rahmenbedingungen von Sozialer Arbeit und Diakonie (12 CP).

Arbeitsformen: Vorlesung, Gruppenarbeit, Diskussion.

Prüfungsleistung: keine.

Literatur: Haslinger, H., Diakonie – Grundlagen für die soziale Arbeit der Kirche, Paderborn 2009; Christoph Dinkel / Gerhard K. Schäfer: Diakonie und Gemeinde, in: Michael Schibilsky / Renate Zitt (Hg.): Theologie und Diakonie, Gütersloh 2004, 401 – 418.

Humanwissenschaften

Pädagogik

5	Interkulturelle Kommunikation	Mayer	W S1 2 SWS / 2 CP
---	-------------------------------	-------	----------------------

Interkulturelle oder besser diversitäts-bewusste Kommunikation ?

Im Seminar sollen Hintergründe und konkrete Praxisfelder genauer unter die Lupe genommen werden: Was macht den Reiz aber auch die Abwehr von Fremden und ihren Kulturen aus? Welche Kulturkonzepte sind hilfreich, welche festigen Clichés? Weshalb ist die Beschäftigung mit Rassismus und Kolonialismus eine gute Brücke zu sensibler und gelingender Kommunikation? Welche Kompetenzen sind nötig und können Lernprozesse befördern ?

Herausforderungen aus der internationalen Missionsarbeit mit langjährigen Partnerschaftsbeziehungen, und Einsichten aus Projektstudien zur interkulturellen Bibellektüre „Die Bibel lesen mit den Augen Anderer“ öffnen uns dazu einen weiten Horizont. Seit der Vollversammlung des Ökumenischen Rats 2022 bringt "Rainbowpilgrims of Faith" Zeitzeugnisse religiöser queerer Menschen in die weltweite Ökumene und ihre kontroversen Diskurse ein. Diese Wahlveranstaltung findet gemeinsam mit den Studierenden der Theologie statt.

Modul: Nr. 424 Wahlmodul (12 CP).

Arbeitsformen: Vorlesung, Gruppenarbeit, Begegnung mit Fachmensen in englischer Sprache, praktische Übungen.

Prüfungsleistung: keine.

Literatur: Ogette Topoka. Exit Racism. Rassismuskritisch denken lernen.2020(9). Zacharaki, Eppenstein, Krummacher (Hrsg.) Praxishandbuch Interkulturelle Kompetenzen vermitteln, vertiefen, umsetzen.2009. Schönberger Josef. Die Wiederentdeckung des Respekts. Kösel, 2010. Mayer/Dinkelaker (Hrsg) Die Bibel lesen mit den Augen Anderer. Esuberanza, 2019. Vecera Sarah: Wie ist Jesus weiß geworden. Mein Traum von einer Kirche ohne Rassismus. Patmos. 2021. Hg. Söderblom, Franke-Coulbeaut, Czernika, Wong. Rainbowpilgrims of Faith. Versöhnung von den Rändern her. Persönliche Geschichten von queeren Gläubigen, 2022.

Wirtschaftswissenschaften

6	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften, Teil II	Nawroth	W S1 2 SWS / 2 CP
---	--	---------	----------------------

Wer ökonomische Zusammenhänge versteht, kann sich in beruflicher und gesellschaftspolitischer Diskussion überzeugend einbringen und selbst faktenbasiert entscheiden.

Diese Vorlesung eröffnet eine praxisnahe Einführung in unser Wirtschaftssystem, den Arbeitsmarkt, die Konjunktur, öffentliche und intermediäre Dienstleistungen.

Tagesaktuelle Themen der globalen und regionalen Wirtschaft erörtern wir mit ausgewählten, externen Gästen aus Unternehmen. Ein besonderer Fokus liegt auf der betriebswirtschaftlichen praktischen Basiswissensvermittlung von Unternehmenszielen, Wertschöpfung, Marktforschung, Marketing, Absatz, Beschaffung sowie strukturellen Fragen zu Rechtsformen wie GmbH und Wahl eines Unternehmens-Standortes. Der Führungsbereich Personal wird aus Mitarbeiter- und

Unternehmenssicht betrachtet. Investition und Finanzierung, Instrumente der strategischen Planung und der Unternehmenssteuerung werden die Kernthemen sein.

Wirtschaftswissenschaftliche Steuerung ist für die Umsetzung von Verantwortung in der Sozialwirtschaft, Diakonie, Kirchengemeinden, Verwaltung, Politik und Unternehmen sowie mit den Medien aktueller, notwendiger und gefragter denn je. Diese Wahlveranstaltung findet gemeinsam mit den Studierenden der Theologie statt.

Modul: Nr. 424 Wahlmodul (12 CP).

Arbeitsformen: Vorlesung, Diskussion.

Prüfungsleistung: keine.

Literatur: Dohmen, Caspar (2020): Finanzwirtschaft. Wie alles zusammenhängt. Bonn. Schwochow, Jan und Thomas Ramge (2017): Wirtschaft verstehen mit Infografiken. Bonn. Pollert, Achim und Bernd Kirchner, Marc Constantin Pollert (2016): Das Lexikon der Wirtschaft. Grundlegendes Wissen von A bis Z. Bonn. Kösters, Judith und Heike Ließmann, Karl-Heinz Wellmann (Hrsg.) (2016): Welt der Wirtschaft. Neue Fragen, einfach erklärt. Bonn. Sieren, Frank (2019): Zukunft? China! Wie die neue Supermacht unser Leben, unsere Politik und unsere Wirtschaft verändert. Bonn. Dieter, Heribert (2017): Globalisierung à la carte. Demokratie, Nationalstaat und die Zukunft europäischer und globaler Zusammenarbeit. Bonn. Model, Otto und Carl Creifelds (2018): Staatsbürger-Taschenbuch. Alles Wissenswerte über Europa, Staat, Verwaltung, Recht und Wirtschaft. Sonderausgabe. Bonn. aktuelle Tagespresse, Wirtschafts magazine, weitere Empfehlungen in der Vorlesung.

Modulbereich 2: Methoden und Handlungsformen von Sozialer Arbeit und Diakonie

7	Helfen, Handeln und Professionalität	Hüsson	P S1 2 SWS/ 3 CP
----------	---	---------------	-----------------------------

Was ist Professionalität in der Sozialen Arbeit? Wie lassen sich Formen und Kriterien professionellen Handelns bestimmen? Auf der Basis der durchgeführten Berufsfelderkundung (M 401) stellen die Studierenden Handlungsfelder der Sozialen Arbeit und Diakonie vor. Die Merkmale professionellen Handelns werden anhand der Praxisbeispiele erarbeitet. Die Durchführung von Problem- und Ressourcenanalysen führen zur Entwicklung personenbezogener, bedarfsorientierter Hilfsangebote. Die Studierenden setzen sich im Seminar mit Aufgaben und Zielen professionellen Handelns und ihrem eigenen Selbstverständnis von Professionalität in der Sozialer Arbeit auseinander. Eigene Prägungen und Vorannahmen gegenüber den Adressat*innen in der Sozialen Arbeit werden kritisch reflektiert und die Auseinandersetzung mit der eigenen Berufsrolle angestoßen. Aktuell geführte Fachdiskussionen und gesellschaftlich relevante Themen werden ebenso im Seminar aufgegriffen.

Modul: Nr. 409 Professionelles Handeln in Sozialer Arbeit und Diakonie (8 CP).

Arbeitsformen: Präsentation, Selbstreflexion, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturstudium, Tagesgeschehen.

Prüfungsleistung: siehe Theorien der Sozialen Arbeit.

Literatur: Dewe, B. und Otto, U. (2011). Profession. In: Hans-Uwe Otto und Hans Thiersch (Hrsg.), Handbuch Soziale Arbeit: Grundlagen der Sozialarbeit und Sozialpädagogik. 4. Aufl., München und Basel: Ernst Reinhardt, S. 1131–1142. Gahleitner, Silke Birgitta, 2017. Soziale Arbeit als Beziehungsfprofession: Bindung, Beziehung und Einbettung professionell ermöglichen. Weinheim, Basel: Beltz Juventa. Müller, B. (2012). Professionalität. In: Werner Thole, Hrsg. Grundriss Soziale Arbeit: Ein einführendes Handbuch. 4. Auflage. Wiesbaden: Springer VS, S. 955–974. Helsper, W. (2021) Professionalität und Professionalisierung pädagogischen Handelns: Eine Einführung. Göttingen: utb.

8	Theorien der Sozialen Arbeit	Bakhshizadeh	P S1 2 SWS / 4 CP
----------	-------------------------------------	---------------------	------------------------------

Theorie und Praxis stehen in der Sozialen Arbeit häufig in einem Spannungsverhältnis zueinander. Theorien dienen dazu, einen Gegenstandsbereich zu beschreiben, zu ordnen, zu erklären, Vorhersagen zu entwickeln und dadurch das Handeln in der Praxis zu unterstützen. Andererseits dient Praxis der Theoriebildung und Theoriemodifizierung. Theorien in der Sozialen Arbeit zielen auf die Etablierung Sozialer Arbeit als wissenschaftliche Disziplin und Profession. Sie beschleunigen die Professionalisierung Sozialer Arbeit.

Im Seminar werden grundlegende Theorien und (Rahmen)Konzepte Sozialer Arbeit im Überblick vorgestellt und ihre Bedeutung für die Analyse der zu bearbeitenden Bedarfs- und Problemlagen sowie zur Konzeptualisierung der Praxis dargestellt. Praxis und Theorien werden in einen Zusammenhang gebracht, diskutiert und die daraus gewonnenen Erkenntnisse kritisch reflektiert. Die Entwicklung eines eigenen Standpunktes hinsichtlich der Theoriebildung ist dadurch möglich.

Modul: Nr.409 Professionelles Handeln in Sozialer Arbeit und Diakonie (8 CP).

Arbeitsformen: Referate, Präsentation, Interviewausschnitte unterschiedlicher Theoretiker*innen, Selbstreflexion, Diskussion

Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 min) über die Inhalte der Lehrveranstaltung »Theorien der Sozialen Arbeit«.

Literatur: Engelke, E., Borrmann, S. & Spatscheck, Ch. (Hg.) (2018): Theorien der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. Freiburg: Lambertus. Staub-Bernasconi, Silvia (2018): Soziale Arbeit als Handlungswissenschaft – Systemtheoretische Grundlagen und professionelle Praxis – Ein Lehrbuch. Bern, Stuttgart, Wien: UTB. Thiersch, Hans (2014): Lebensweltorientierte Soziale Arbeit. Aufgaben der Praxis im sozialen Wandel. Weinheim, Basel: Beltz. Thole, Werner (Hg.) (2010): Grundriss soziale Arbeit. Ein einführendes Handbuch. Wiesbaden: VS.

Termine und Art der Durchführung:

- Freitag, 14.04.23 von 8.15– 14.00 Uhr (3 x 1,5 Std. inklusive Pausen) Präsenz,
- Freitag, 12.05.23 von 8.15– 14.00 Uhr (3 x 1,5 Std. inklusive Pausen) Präsenz,
- Freitag, 16.06.23 von 8.15– 09.50 Uhr digital,
- Freitag, 23.06.23 von 8.15– 09.50 Uhr digital,
- Freitag, 30.06.23 von 8.15– 09.50 Uhr digital,
- Freitag, 07.07.23 von 8.15– 14.00 Uhr (3 x 1,5 Std. inklusive Pausen) Präsenz,
- Freitag, 14.07.23 von 8.15– 09.50 Uhr digital,
- Freitag, 21.07.23 von 8.15– 09.50 Uhr digital,
- Mündliche Prüfung 28.7./29.7.23.

9	Kommunikation	Hüsson	P S1 2 SWS / 4 CP
---	---------------	--------	----------------------

Das beratende Gespräch ist ein wesentlicher und eigenständiger Teil professionellen und methodischen Handelns in der Sozialen Arbeit. Über das Gespräch bauen wir Kontakt zu den Hilfesuchenden auf und unterstützen diese bei Fragen der Lebensbewältigung.

In diesem Seminar werden die Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung theoretisch vermittelt und praktisch eingeübt. Die Studierenden lernen die personenzentrierte Gesprächsführung nach Carl Rogers kennen und erleben die Wirksamkeit einer beziehungsorientierten Haltung. Sie können mit Widerstand, Blockaden in konflikträchtigen Beratungsverläufen umgehen und eine aktive Rolle und professionelle Beratungshaltung in Gesprächssituationen übernehmen.

Fallbeispiele aus unterschiedlichen Gesprächssituationen und Beratungssettings geben einen Einblick in die Vielfalt beraterischer Tätigkeit.

Modul: Nr.411 Kommunikation, Beratung und Seelsorge (9 CP).

Arbeitsformen: Theorieinput, Übungen, Fallbeispiele, Gesprächsanalysen, Selbstreflexion

Prüfungsleistung: Benotete Hausarbeit in Form einer selbst geführten Gesprächs-Beratungssequenz, die transkribiert, analysiert und nach den Kriterien einer gelingenden Gesprächsführung reflektiert wird (30.000 Zeichen)

Literatur: Behr, B., Hüsson, D., Luderer, H-J & Vahrenkamp, S. (2017). Gespräche hilfreich führen. Weinheim: Beltz. Thun, F. (2010). Miteinander reden 1: Störungen und Klärungen: Allgemeine Psychologie der Kommunikation. rororo. Weinberger, S. (2013). Klientenzentrierte Gesprächsführung. Lern- und Praxisanleitung für psychosoziale Berufe. Weinheim: Beltz. Widulle, W. (2012). Gesprächsführung in der Sozialen Arbeit: Grundlagen und Gestaltungshilfen (German Edition), 2. Auflage. Heidelberg: Springer.

Modulbereich 3: Zielgruppen und Handlungsfelder von Sozialer Arbeit und Diakonie

Kindertagesstätte und Familienbildung

10	Familienbildung und -beratung	Hüsson, Weiß u.a.	P S1 2 SWS / 3 CP
----	-------------------------------	-------------------	----------------------

Die Familie gilt als primäre Sozialisationsinstanz in unserer Gesellschaft. Nach dem Grundgesetz, Artikel 6 steht Ehe und Familie unter dem besonderen Schutz der staatlichen Ordnung. Bieten Familien den Kindern einen geschützten und liebevollen Rahmen, können sich diese gesund und altersgemäß entwickeln. Familienbildung und Familienberatung leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Stärkung von Familien in Deutschland.

Familien haben sich in den letzten Jahren enorm verändert. Familie heute zeigt sich in einer Vielfalt von unterschiedlichen Wohn- und Lebensformen. Das Wissen über unterschiedliche Familienmodelle, -konstellationen und deren jeweilige Dynamik, erhöht die Möglichkeit, Familien in ihrer jeweiligen Situation individuell zu unterstützen. Die Studierenden lernen im Seminar Ansätze kennen, um

Eltern durch Familienbildung in ihrer Beziehungs-, Erziehungs- und Alltagskompetenzen zu stärken. Ebenso lernen sie Konzepte kennen, um Familien in Krisen ressourcenorientiert beraten und begleiten zu können. Praxisnahe Beispiele veranschaulichen die vermittelten Theorieinhalte.

Modul: Nr.415 Kindertagesbetreuung und Familienbildung (9 CP).

Arbeitsformen: Vorlesung, Präsentation, Hospitation, Fallbeispiele, Selbstreflexion, Übungen

Prüfungsleistung: Klausur über Inhalte des gesamten Moduls

Literatur: Eickhorst, A. & Röhrbein, A. (2019). Systemische Methoden in Familienberatung und -therapie: Was passt in unterschiedlichen Lebensphasen und Kontexten? Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. Fischer, V. (2021). Familienbildung. Entstehung, Strukturen und Konzepte. Stuttgart: utb. Peuckert, R. (2019). Familienformen im sozialen Wandel: Lehrbuch. Heidelberg: Springer. Schneewind, Klaus A. (2010): Familienpsychologie. Stuttgart: Kohlhammer.

Jugendarbeit und Jugendbildung

11	Grundlagen, Prinzipien und Arbeitsformen der Kinder- und Jugendarbeit	Sautter	P S1 2 SWS / 4 CP
-----------	--	----------------	------------------------------

Sport, Musik, Gruppenstunden, Zeltlager, Internationale Begegnungen, Spielmobile, Jugendhäuser – die bunten, vielfältigen Angebote der Kinder- und Jugendarbeit sind ein unverzichtbarer Bestandteil der sozialen Infrastruktur in Städten und Gemeinden. Sie bieten ein enormes Potential an Lern- und Erfahrungsräumen für das Aufwachsen in unserer Gesellschaft.

Dieses Seminar versteht sich als eine grundlegende Einführung in Geschichte, rechtliche Rahmenbedingungen, aktuelle Konzepte, fachliche Anforderungen und Potentiale dieses breit ausdifferenzierten Arbeitsfeldes. In Blick genommen werden dabei die verschiedenen Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen, ihre Bedürfnisse und Erwartungen und darauf ausgerichtete Praxisansätze.

Termine: Di. 23.5., Fr.30.6., Sa. 01.7. und Mo. 3.7. jeweils von 9.00 – 16.00 Uhr bzw. gesonderte Vereinbarung im Rahmen der ersten Blockveranstaltung.

Modul: Nr. 416 Jugendarbeit und Jugendbildung (9 CP).

Arbeitsformen: Vortrag, Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Übungen, Diskussion, Exkursion

Prüfungsleistung: schriftlich ausgearbeitetes Referat (30.000 Z.) im Modul.

Literatur: T. Meyer/R. Patjens (Hrsg.): Studienbuch Kinder- und Jugendarbeit Wiesbaden, 2020; W. Thole: Kinder- und Jugendarbeit. Eine Einführung, München 2000; T. Rauschenbach/S. Borrmann (Hrsg): Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendarbeit, Weinheim 2013; M. Calmbach u.a.: SINUS-Jugendstudie 2020. Lebenswelten von Jugendlichen im Alter von 14-17 in Deutschland, Bonn 2020; W. : Projektarbeit für Profis, Beltz 2021; U. Deinet u.a.: Potentiale der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, Beltz 2017.

12	Beteiligung und Engagementförderung von Kindern und Jugendlichen	Hiesel	P S1 2 SWS/ 2 CP
-----------	---	---------------	-----------------------------

In der Jugendarbeit erwerben junge Menschen, außerhalb formaler Leistungsanforderungen, Fähigkeiten und Kenntnisse für soziale, kulturelle und politische Teilhabe. Jugendarbeit bietet dabei einen Rahmen, um sich in Gruppen mit Gleichaltrigen, ihren Themen, Interessen, Bedürfnissen und Wünschen auseinanderzusetzen. Darüber hinaus kann Jugendarbeit Zugänge für die Entdeckung und Entfaltung von Talenten schaffen und die Umsetzung eigener Ideen fördern. Zudem erhalten junge

Menschen die Möglichkeit soziales Engagement und die Mitgestaltung ihres Lebensumfelds kennenzulernen.

Das Seminar widmet sich den Fragen, wie es gelingen kann, junge Menschen für soziales Engagement zu begeistern und sie zur Übernahme von Verantwortung für Kinder und Jugendliche in Vereinen und Jugendgruppen zu befähigen. Neben der theoretischen Betrachtung wie der Zugang zu jungen Menschen verschiedener Zielgruppen gelingen kann, bietet das Seminar den Erfahrungsraum sich aktiv mit Methoden der Jugendarbeit und der Jugendbeteiligung auseinanderzusetzen.

Modul: Nr. 416: Jugendarbeit und Jugendbildung (9 CP).

Arbeitsformen: Vortrag, Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Übungen, Diskussion, Exkursion

Prüfungsleistung: schriftlich ausgearbeitetes Referat (30.000 Z.) im Modul.

Literatur: Gaby Straßburger, Judith Rieger (Hrsg.): Partizipation kompakt: Für Studium, Lehre und Praxis sozialer Berufe, Beltz 2019; I. Zürcher/K. Pegerls: Partizipation in der Kinder- und Jugendhilfe, Beltz 2022; A. Scherr/L. Sachs: Partizipation: Beteiligung und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in Baden-Württemberg, Freiburg 2015; B. Sturzenhecker/U. Deinet (Hrsg.): Konzeptentwicklung in der Kinder- und Jugendarbeit: Reflexionen und Arbeitshilfen für die Praxis, Juventa 2009; A. Rachow/J. Sauer: Der Flipchart-Coach. Profi-Tipps zum Visualisieren und Präsentieren am Flipchart, Manager Seminare Verlags GmbH 2019; B. Sturzenhecker/M. Schwerthelm: Gesellschaftliches Engagement von Benachteiligten fördern – Methodische Anregungen und Praxisbeispiele für die Offene Kinder- und Jugendarbeit, Verlag Bertelsmannstiftung 2015.

13	Kinder- und Jugendarbeit im kirchlichen Kontext	Härtner	P S1 2 SWS / 2 CP
-----------	--	----------------	------------------------------

In der öffentlichen wie fachlichen Wahrnehmung der Kinder- und Jugendarbeit wird der Beitrag der Kirchen oftmals unterschätzt. Dabei gehört die Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen seit Jahrhunderten zum „Kerngeschäft“ kirchlicher Arbeit. Grund genug, um das Selbstverständnis, die Rahmenbedingungen und vielfältigen Angebotsformen kirchlicher Arbeit mit Kindern und Jugendlichen näher kennenzulernen. Dabei steht die kirchliche Jugendarbeit im Mittelpunkt. Angeregt wird eine kritische Auseinandersetzung mit den wichtigsten religionspädagogischen Konzeptionen der Gegenwart, um die eigene Urteilsfähigkeit zu fördern. Eingeführt wird in Theorie und Praxis des Philosophierens und Theologisierens mit Kindern und Jugendlichen in seinen vielfältigen Arbeitsformen. Dadurch wird auch die Methodenkompetenz in Bezug auf „sinnstiftendes Kommunizieren“ erweitert bzw. vertieft.

Modul: Nr. 416 Jugendarbeit und Jugendbildung (9 CP).

Arbeitsformen: Vorlesung, Lektüre, Diskussion, Übungen.

Prüfungsleistung: schriftlich ausgearbeitetes Referat (30.000 Z.) im Modul.

Literatur: Gottfried Adam / Rainer Lachmann (Hg.): Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht, 2 Bde., Göttingen 2006. Thomas Meyer, Rainer Patjens (Hg), Studienbuch Kinder- und Jugendarbeit, Springer 2020; Christoph Domsgen, Religionspädagogik, Göttingen 2022; Thomas Ebinger u.a. (Hg.): Handbuch Konfi-Arbeit, Gütersloh 2018. Nicole Kern, Jugendarbeit: die 44 besten Projektideen, 2020; Thomas Schlag / Friedrich Schweitzer: Brauchen Jugendliche Theologie? Jugendtheologie als Herausforderung und didaktische Perspektive, Neukirchen 2011. Seiler, Daniel, 99 Projektideen für die Jugendarbeit, München 2021; Schröder, Bernd, Religionspädagogik, Göttingen 2021.

Modulbereich 4: Praxiserprobung und Praxisphasen

14	Begleitung und Supervision im Praxissemester	Hüsson, Elsner, u.a.	P S2 3 SWS / 3 CP
	Anleitungsgespräche und Besuche im Praxissemester		P S2 1 SWS / 1 CP

Die Studierenden des 4. Studienseesters (S2) sind im Praxissemester, das der praktischen Erprobung und Analyse der im Studium gewonnenen Kenntnisse und Fähigkeiten dient. Sie erhalten in dieser Zeit *Supervision*, um die im Praxisfeld vorgefundenen Problemlagen zu analysieren und ihr Handeln professionell auszurichten. Das eigene Handeln soll zielgerichtet geplant, umgesetzt und hinsichtlich seiner Auswirkungen auf Personen, Gruppen und sozialen Räumen in der Gruppe reflektiert werden.

Modul: Nr. 422: Praxiserprobung und Praxisphasen (9 CP).

Arbeitsformen: (Klein)Gruppensupervision mithilfe einer zertifizierten Supervisor*in (3x180 Min), Kollegiale Supervision in Kleingruppen (3 x 120 Min)

Prüfungsleistung: Teilnahme an den Supervisionssitzungen und Kollegialen Treffen. Übernahme der Rolle Moderation, Falleinbringung, Beratung und Protokoll in den kollegialen Sitzungen.

Literatur: Belardi, N. (2018). Supervision. Grundlagen, Techniken, Perspektiven. München: Beck; Tietze, K. O. (2010). Kollegiale Beratung: Problemlösungen gemeinsam entwickeln. Hamburg: Rowohlt.

Hinzu kommen *Anleitungsgespräche* und *Besuche* während des Praxissemesters, jeweils nach Vereinbarung zwischen den betreffenden Studierenden und Praxisanleiter:innen.

Termin: 20. März 2023, 14.00 Uhr – Treffen der Praxisanleiter:innen und Studierenden im Praxissemester (S2).

15	Outdoor mit Gruppen – Erlebnispädagogik im Naturraum	Weber	W S1–2 1 Wochenende / 2 CP
-----------	---	--------------	---------------------------------------

Dieses Seminar bietet Einblicke in die Erlebnispädagogik und Wildnispädagogik.

In einem abgelegenen Selbstversorgerhaus umgeben von Wald und Wiesen widmen wir uns unterschiedlichen Themenbereichen aus der Erlebnispädagogik, um sie selbst zu erproben und ihrer Sinnhaftigkeit und Umsetzbarkeit für die unterschiedlichen Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit nachzugehen. Im Fokus stehen klassische Übungen aus der Erlebnispädagogik, wie auch Landart, Niederseil-aufbauten im Wald, Bushcraft oder Kochen am Feuer. Mit Einzel- und Gruppenübungen wird ein hohes Maß an Selbsterfahrung ermöglicht.

Modul: 422 Begleitung und Supervision (30 CP) bzw. Nr.424 Wahlmodul (12 CP).

Arbeitsformen: Gruppen- und Einzelübungen, Naturbegegnungen, Aufbauten, Reflexionsrunden, Beobachtungen.

Prüfungsleistung: keine.

Literatur: Gilsdorf R. & Kistner G. (1995). Kooperative Abenteuerspiele 1, Hannover: Seelze; Immler, F. (2015). Outdoor mit dem Taschenmesser, Aarau: AT Verlag; Kremer, B. (2019). Steinbachs großer Pflanzenführer, Stuttgart: Ulmer Verlag; Stilwell A. (2019). Überlebentechniken, Hamburg: Nikol.

Termin: Donnerstag, den 18.5.23 (vormittags) bis Samstag, den 20.5.23 (vormittags) mit zwei Übernachtungen, 15UE. Genaue Uhrzeiten nach Absprache

Ort: Freizeitheim Nussdorf (Vaihingen/Enz)

Kosten: Unterkunft übernimmt die Hochschule, Fahrtkosten in Fahrgemeinschaften ebenso, Kosten für Lebensmittel werden von den Studierenden getragen.

Planung: Konkrete Absprachen werden im Vorfeld direkt mit dem Lehrbeauftragten getroffen.

Theologische Hochschule Reutlingen
Staatlich anerkannte Hochschule der
Evangelisch-methodistische Kirche

Friedrich-Ebert-Straße 31 | D-72762 Reutlingen | Tel.: 07121 / 9259-0

Tel.: 07121 / 9259-12: Sekretariat Frau Fix
www.th-reutlingen.de | info@th-reutlingen.de

Professoren und Professorinnen

Prof. Dr. Jörg Barthel

Altes Testament, Prorektor für Forschung

Prof. Dr. Holger Eschmann

Praktische Theologie

Prof. Dr. Lothar Elsner

Diakoniewissenschaft, Soziale Arbeit

Prof. Achim Härtner

Praktische Theologie, Prorektor für Studium

Prof. Dr. Dorothea Hüsson

Soziale Arbeit, Diakoniewissenschaft, Psychologie

Prof. Dr. Markus Nawroth (Honorarprofessor)

Wirtschaftswissenschaften

Prof. Dr. Christoph Schlupe

Neues Testament

Dr. Jonathan Reinert

Kirchengeschichte und Ökumenik

Prof. Dr. Stephan von Twardowski

Systematische Theologie

Prof. Christof Voigt

Biblische Sprachen, Philosophie, Rektor

Lehrbeauftragte im SoSe 2023

Dr. Marziyeh Bakhshizadeh

Soziale Arbeit

Stefanie Hiesel

Soziale Arbeit

Gabriele Mayer PhD

Interkulturelle Kommunikation

Ferdinand Rückert

Recht in der Sozialen Arbeit

Joachim Sautter

Soziale Arbeit

Joscha Weber

Erlebnispädagogik, Wildnispädagogik

Delie Weiß

Soziale Arbeit